Stadt Reutlingen 55 Amt für Integration und Gleichstellung Gz.: 55bk-vs		**20/111/01** **zu TOP 1.2 ö I-Rat 25.11.20** **zu TOP 1.3 ö VKSA 01.12.20**		23.11.2020
Beratungsfolge	**Datum**	**Behandlungszweck/-art**		**Ergebnis**
I-Rat	25.11.2020	Kenntnisnahme	öffentlich	
VKSA	01.12.2020	Kenntnisnahme	öffentlich	

Mitteilungsvorlage
Haus der Kulturen / Bürgerhaus – aktueller Sachstand

Bezugsdrucksache
20/046/01, 18/140/11.1 Ziff. 003, 19/005/110

Kurzfassung

Mit der GR-Drs 20/046/01 hat der Gemeinderat über die weiteren Schritte zur Realisierung eines Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus beraten. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, Strukturen zur Umsetzung des Hauses zu schaffen sowie einen Suchlauf durchzuführen, um geeignete Immobilien oder bebaubare Liegenschaften für das Haus zu finden. Nach Prüfung mehrerer Immobilien wurden drei Immobilien besichtigt. Aufgrund der Zentralität und des Kostenfaktors wird die Verwaltung mit dem Eigentümer der Immobilie in der Metzgerstraße 59 in Verhandlung treten.

Sachverhalt

1. Hintergrund
Mit der GR-Drs 20/046/01 wurde dem Gemeinderat am 28.04.2020 ein Konzept für ein Reutlinger Haus der Kulturen / Bürgerhaus zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Gemeinderat stimmte dem Konzept und der Durchführung eines Standort- und Objektsuchlaufs zu.

2. Aktueller Sachstand: Umsetzung des Konzepts
Die Verwaltung arbeitet derzeit gemeinsam mit insgesamt ca. 40 Bürger/-innen und anderen Reutlinger Akteur/-innen aus unterschiedlichsten Bereichen wie z. B. Bildung, Kultur, Migrantenselbstorganisationen weiter an einer Umsetzung des Hauses und an der Schaffung von entsprechenden Strukturen. Derzeit bestehen drei Arbeitsgruppen, die sich mit der Erstellung der Satzung für einen Trägerverein des Hauses, der Öffentlichkeitsarbeit und der Aufrechterhaltung des Engagements für das Haus sowie der Vernetzung des Hauses beschäftigen. Die Arbeitsgruppen werden ihre Ergebnisse in einem gemeinsamen Workshop mit der Verwaltung im Frühjahr 2021 vorstellen und weitere Schritte abstimmen. Im Rahmen des baden-württembergischen Landesprogramms „Integration durch Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft“ erhält die Stadt Reutlingen für diesen Prozess eine Begleitung durch die Führungsakademie Baden-Württemberg.

3. Aktueller Sachstand: Immobilie
Im Prozess der Konzepterstellung wurden elf Immobilien zur Sprache gebracht. Diese wurden von der Verwaltung auf ihre Verfügbarkeit, ihre baurechtliche Eignung sowie anhand der im Raumkonzept festgelegten Kriterien überprüft. In Folge dessen wurden am 01.10.2020 drei Immobilien von der Stadtverwaltung sowie von Mitgliedern des Gemeinderates und des Integrationsrates besichtigt (Metzgerstraße 59, Wilhelmstraße 94, Alte Paketpost). Eine detailliertere Beschreibung der besichtigten Immobilien befindet sich im Anhang, der wegen der berechtigten Interessen der Eigentümer nichtöffentlich ist. Die Verwaltung berichtete über die Immobilienbesichtigung in der Sitzung des Integrationsrates am 07.10.2020 und des VKSA am 13.10.2020.

4. Bewertung der Immobilien durch die Verwaltung

Die Immobilie in der Wilhelmstraße 94 ist sehr zentral und multifunktional nutzbar. Allerdings sind die zu erwartenden Kosten nicht finanzierbar.

Die Nutzung der Alten Paketpost wäre in Kooperation mit Kulturschaffenden als Übergangslösung denkbar. Die Hälfte der Immobilie wird als Lager und Werkstatt für das Naturkundemuseum umgebaut und genutzt. Bei der anderen Hälfte besteht bereits großes Interesse seitens Kulturschaffender. Hier muss jedoch in enger Abstimmung mit weiteren Kulturschaffenden ein Konzept erarbeitet werden. Dieser Prozess soll ab Frühjahr 2021 beginnen. Unabhängig von einer Nutzung der Immobilie wäre es vorstellbar, dass der Trägerverein des Haus der Kulturen / Bürgerhaus künftig in den dort angesiedelten Arbeitsgruppen des Kulturbereichs vertreten ist und als Kooperationspartner zur Verfügung steht.

In zentraler und mit dem ÖPNV gut erreichbarer Lage verfügt die Immobilie in der Metzgerstraße 59 über einen ebenerdig zugänglichen großen (Veranstaltungs-)Raum im Erdgeschoss sowie mehrere multifunktional nutzbare Büro- und Seminarräume in den oberen Stockwerken. Der Eigentümer ist interessiert an einem langfristigen Mietverhältnis. Es besteht das Angebot, das Haus auf Kosten des Eigentümers umzubauen sowie die Miete zu Beginn, wenn das Haus noch keine eigenen Einnahmen hat, zu staffeln. Die Verwaltung spricht sich mit Blick auf die zu erwartenden Kosten für die Immobilie in der Metzgerstraße 59 dafür aus, die Verhandlung über eine Anmietung zu vertiefen und zu klären, in welchem Umfang Umbaukosten notwendig werden.

5. Weiteres Vorgehen

Die Schaffung von Strukturen zur Umsetzung des Konzepts wird im Rahmen verschiedener Arbeitsgruppen fortgeführt. Hierzu zählt die Entwicklung einer Satzung, die die Gründung eines Trägervereins im Frühjahr 2021 ermöglichen soll. Aus den o. g. Gründen setzt die Verwaltung ihren Fokus aktuell in erster Linie auf die Immobilie in der Metzgerstraße 59. Die Verwaltung wird mit dem Eigentümer daher über die konkreten Bedingungen zur räumlichen Umsetzung des Konzepts in Verhandlung treten. Über die weiteren Ergebnisse der Arbeitsgruppen sowie die Ergebnisse der Verhandlungen mit dem Eigentümer wird die Verwaltung dem Gemeinderat im Frühjahr 2021 berichten.

gez.

Robert Hahn
Bürgermeister

Anlage: Informationen zu den besichtigten Immobilien (nichtöffentlich)